



DE

Pergolux®

Montageempfehlung

Art.N° 41284


Hello daylight!

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	S. 2
BASISPRINZIPIEN	S. 2
VORBEREITUNG & SPEZIELLE MONTAGERICHTLINIEN	S. 2
STANDARDSERIEN	S. 3
SPEZIFISCHE BAUINWEISE PRO STANDARDSERIE	S. 6
BEARBEITUNGSVORSCHRIFTEN FÜR MEHRSCHALIGE KUNSTSTOFFPLATTEN	S. 8
VERGLASUNGSSTÄRKEN	S. 10

Als solide Basis benötigen Sie Fundamente nach den statischen Erfordernissen. Die wand- und bodenseitige Verankerung ist ebenfalls bauseits zu bemessen. Ermitteln Sie die Position der Fundamente und des Wandprofils anhand der Gesamtabmessungen des Terrassendachs. Da wir als Hersteller die Verarbeitung und Montage nicht überprüfen können, können wir für Montagefehler niemals haftbar gemacht werden.

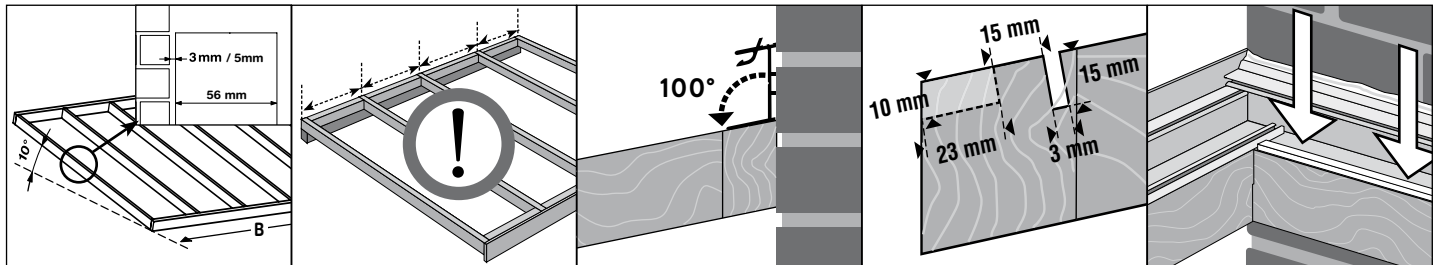
Basisprinzipien

Plattentype

Das Profilsystem ist entwickelt für Kunststoff Stegplatten und für Glas (Color-Therm-Glass). Sie finden eine Übersicht der verschiedenen Anwendungen und Verglasungsdicken auf Seite 10.

Vorbereitung & spezielle Montagerichtlinien

Berücksichtigen Sie, dass die 5 vorgestellten Standardserien spezifische Unterschiede in der Montage zeigen. Sie finden diese in der Montageanleitung (Seite 6 und 7).



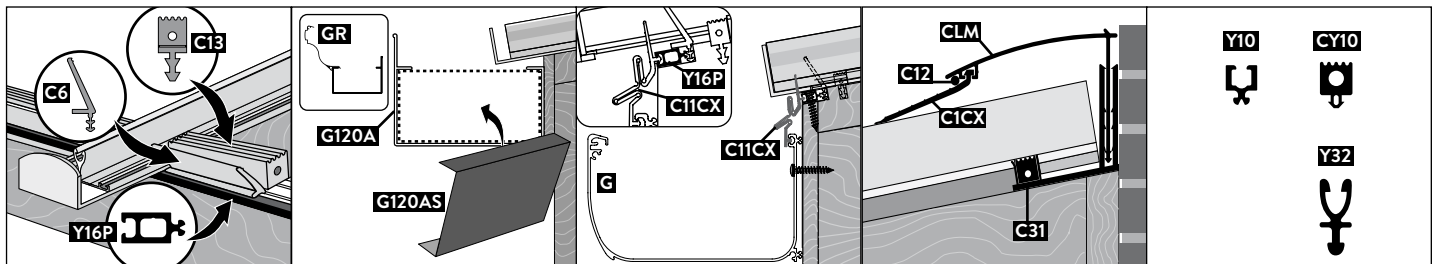
1. Bauen Sie eine hölzernerne Tragstruktur unter einer Neigung von 10° (174 mm/m). Wenn seitlich gegen eine Mauer gebaut wird, soll ein Spielraum von 3 mm vorsehen werden. Für Anwendungen mit Glas beträgt dieser Spielraum 5 mm.

2. Bestimmen Sie die Achsenabstände zwischen den Trägern in Funktion der Verglasung und des gewählten Typs (siehe auch Seite 4). Für Glas sollen Sie den Richtlinien des Glasherstellers folgen.

3. Sorgen Sie dafür, dass der Mauerbalken oben unter einem Winkel von 10° abge-schrägt ist.

4. Vorsehen Sie einen Schlitz von 3 x 15 mm über die ganze Länge des Rinnenbalkens. Für Anwendungen mit Doppelverglasung wird ein Schlitz von 10 x 23 mm über die ganze Länge gefräst.

5. Bringen Sie das weiße selbstklebende Polyethylband ans Mauerprofil an (M16 oder M32B) oder bringen Sie den C31 Gummi ins Mauerprofil (MP) falls Sie Verglasung verwenden.



6. Bringen Sie den Dichtungsgummi (C6) an. Für Doppelverglasung wird der C6 Gummi zwischen dem Y16P im Schlitz gedrückt. Der Stützgummi C13 wird in den Schlitz gebracht.

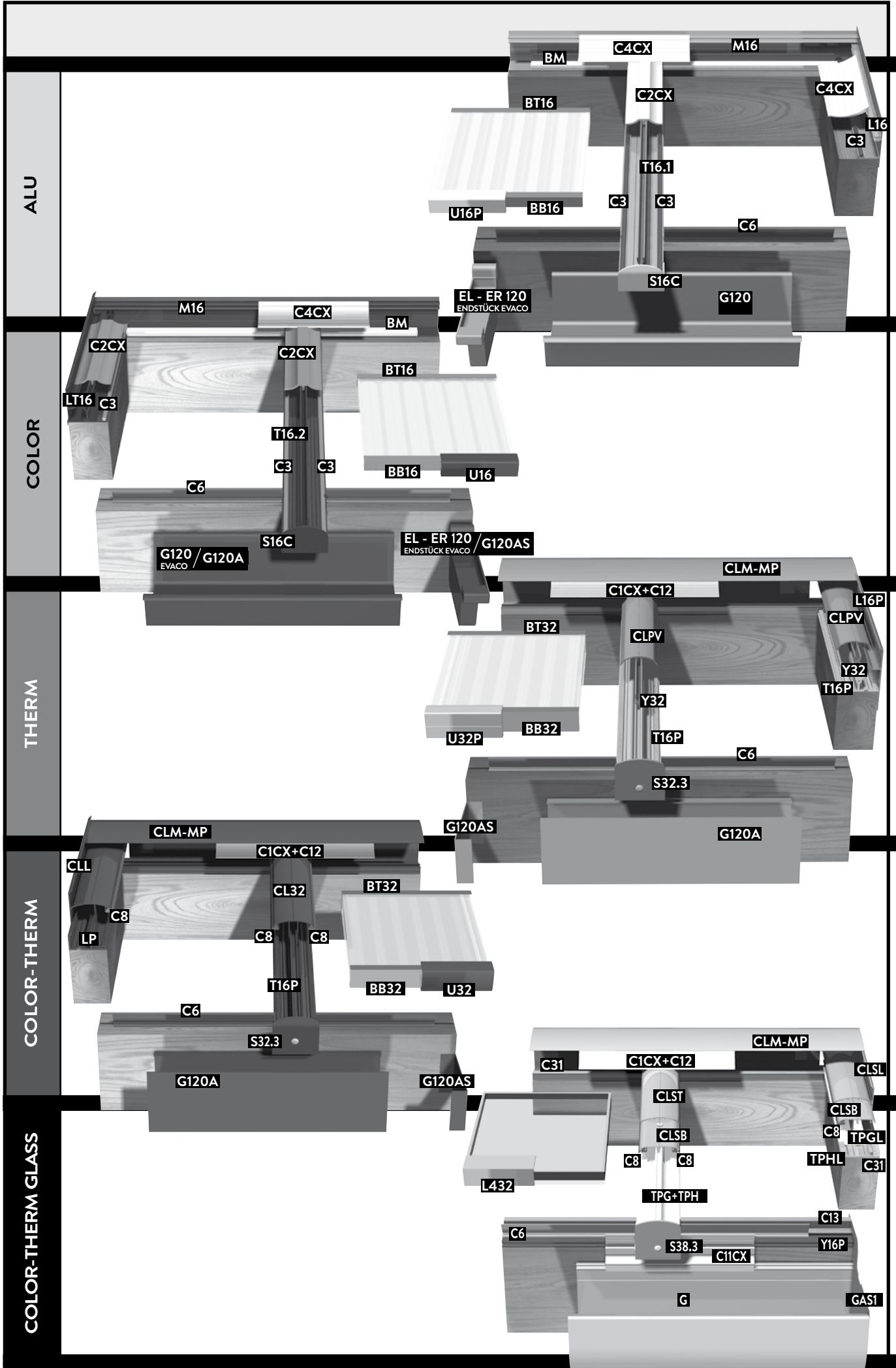
7. Montieren Sie die Alu Dachrinne G120A gegen das Rinnenbrett und dichten Sie die Abschlussstücke mit Silikon ab. Mit einem Rinnenaufsatzstück wird dieses alle 50 cm festgeschraubt und wird die höchste Seite gegen den Rinnenbalken montiert.

8. Montieren Sie die Alu Rinne G gegen das Rinnenbrett und dichten Sie die Abschlussstücke mit Silikon ab. Montieren Sie den Gummi C11CX zwischen der Rinne und dem Profil Y16P.

9. Montieren Sie den Gummi C12 zwischen dem Mauerklips CLM und dem Gummi C1CX um das Andrücken auf den Platten zu erhöhen.

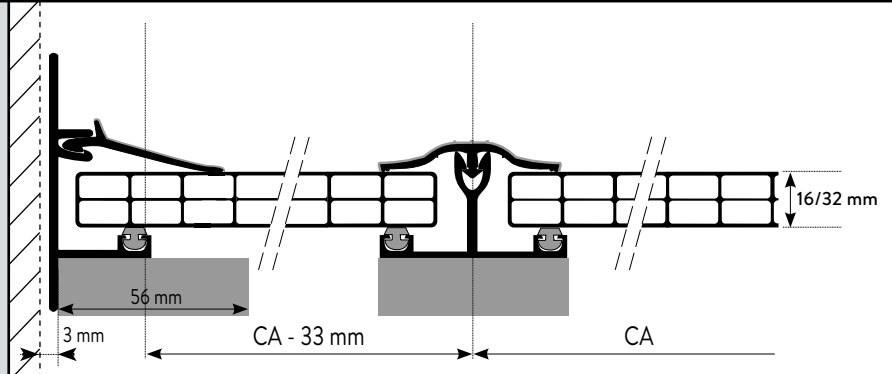
10. In Funktion der Verglasungsdicken werden die Erhöhungsprofile Y10 / Y32 oder CY10 Erhöhungsgummi in die Träger montiert. Siehe Tabelle Seite 10.

Standardserien



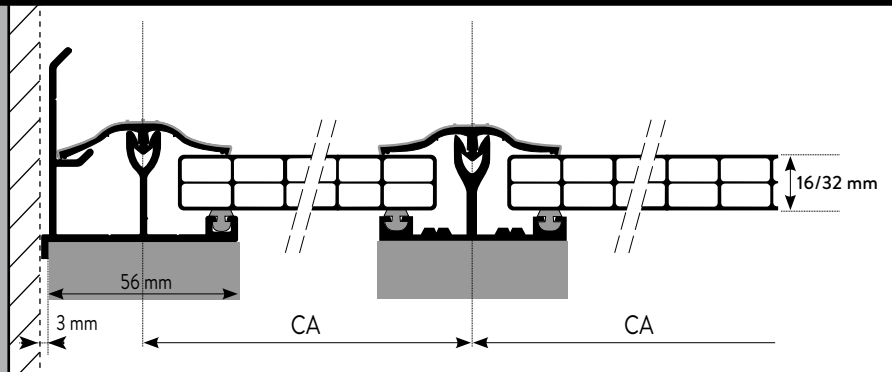
ALU

ALU-Serie:
System mit
Aluminiumprofilen
und standard grauen
Koexgummis



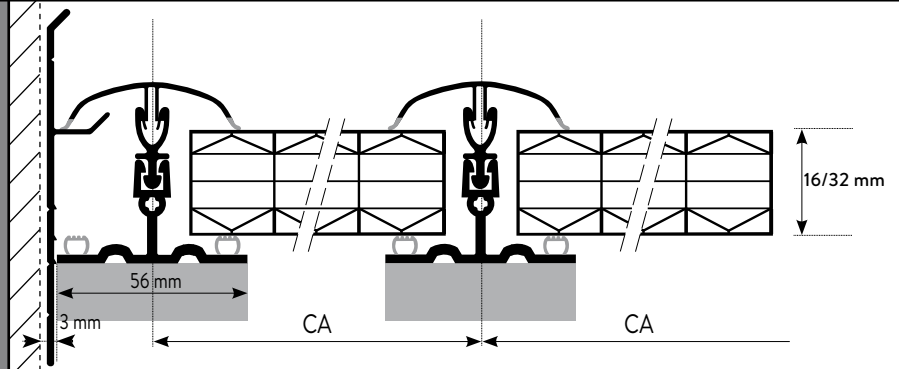
COLOR

COLOR-Serie:
System mit lackierten
Aluminiumprofilen
(weiß RAL 9010 und
braun RAL 8019) und
weißen Koexgummis



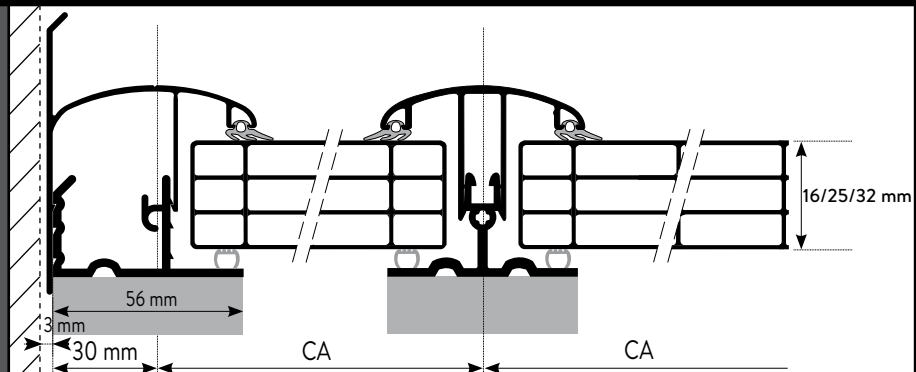
THERM

THERM-Serie:
thermisch getrenntes
System mit weißen
koextrudierten PVC
Klips



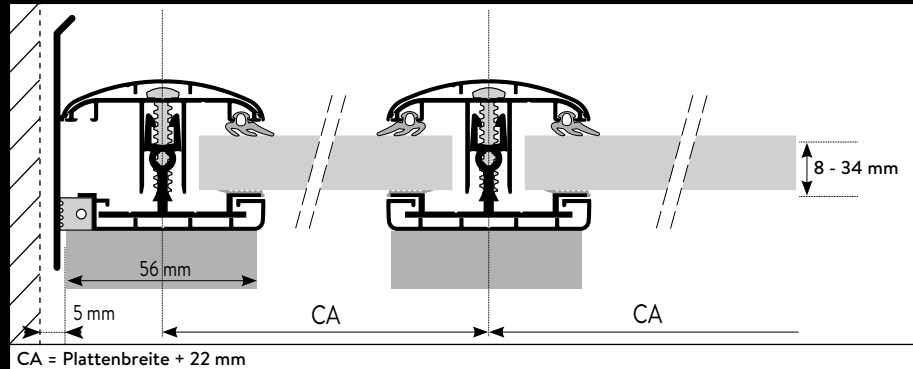
COLOR-THERM

COLOR-THERM-Serie:
thermisch getrenntes
System mit Aluminium
Klips in lackierter
Ausführung
(weiß RAL 9010, braun
RAL 8019 & anthrazit
RAL 7016ST)



COLOR-THERM GLASS

COLOR-THERM GLASS-Serie:
Thermisch getrenntes
System für Verglasung mit
schraubbarem Aluminium
Klips; alle Dicken zwischen 8
und 34 mm (weiß RAL 9010,
braun RAL 8019, anthrazit
RAL 7016ST und jede RAL
Farbe nach Wahl)



CA = Plattenbreite + 22 mm

WAND

TRÄGER

SEITENTRÄGER

RINNE

ZUBEHÖR

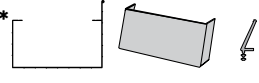
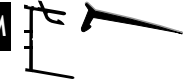
M16 + C4CX

T16.1 + C2CX + C3 (x2)

L16 + C3 + C4CX

G120A + G120AS + C6

S16C BT16 BB16 U16P BM



16 MM

16 MM

1

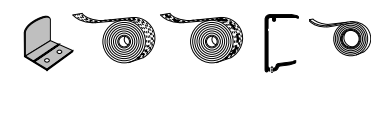
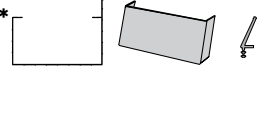
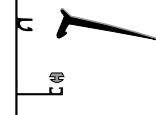
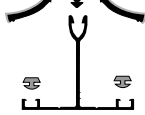
M32T + M32B + C4CX

T32.1 + C2CX + C3 (x2)

L32.1 + C4CX + C3

G120A + G120AS + C6

S32C BT32 BB32 U32P BM



32 MM

32 MM

2

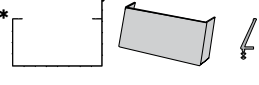
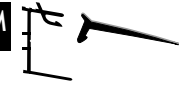
M16 + C4CX

T16.2 + C2CX + C3 (x2)

LT16 + C3 + C2CX

G120A + G120AS + C6

S16C BT16 BB16 U16 BM



16 MM

16 MM

3

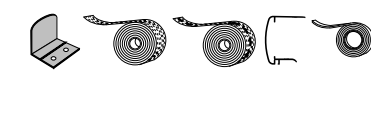
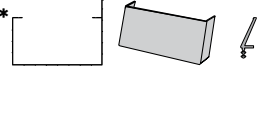
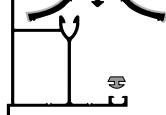
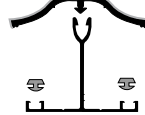
M32T + M32B + C4CX

T32.1 + C2CX + C3 (x2)

LT32 + C2CX + C3

G120A + G120AS + C6

S32C BT32 BB32 U32 BM



32 MM

32 MM

4

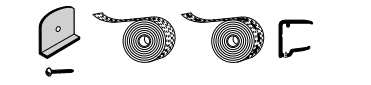
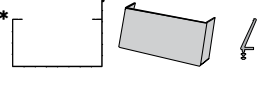
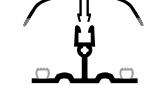
CLM + MP + C1CX + C12

T16P + CLPV

L16P + T16P + CLPV

G120A + G120AS + C6

S16.3 BT16 BB16 U16P



16 MM

16 MM

5

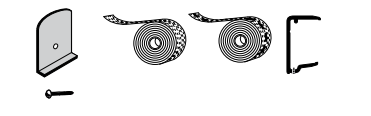
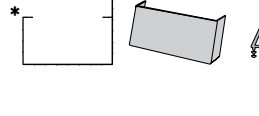
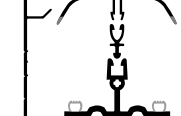
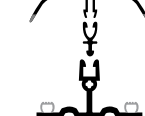
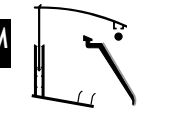
CLM + MP + C1CX + C12

T16P + Y32 + CLPV

L16P + Y32 + T16P + CLPV

G120A + G120AS + C6

S32.3 BT32 BB32 U32P



32 MM

32 MM

6

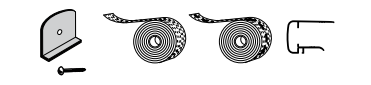
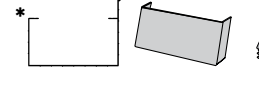
CLM + MP + C1CX + C12

T16P + CL16 + C8 (x2)

CLL + LP + C8

G120A + G120AS + C6

S16.3 BT16 BB16 U16



16 MM

16 MM

7

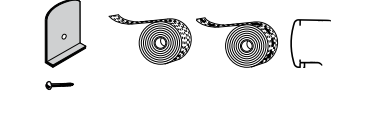
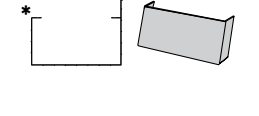
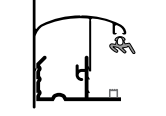
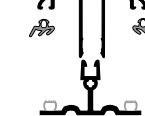
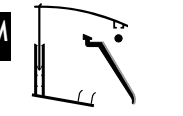
CLM + MP + C1CX + C12

T16P + CL32 + C8 (x2)

CLL + LP + C8

G120A + G120AS + C6

S32.3 BT32 BB32 U32



32 MM

32 MM

8

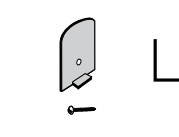
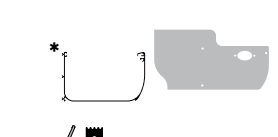
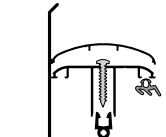
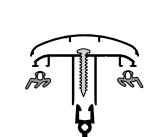
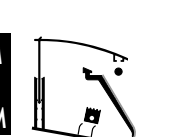
CLM + MP + C1CX + C12 + C31

TPH + TPG + CLSB + CLST + C8 (x2) + Schraube

TPHL + TPGL + CLSB + CLSL + C31 + C8 + Schraube

G + GAS1 + C6 + C13 + Y16P + C11CX

S38.3 L432



8 MM
bis
34 MM

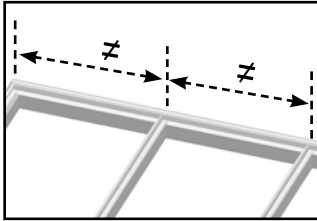
8 MM
bis
34 MM

9

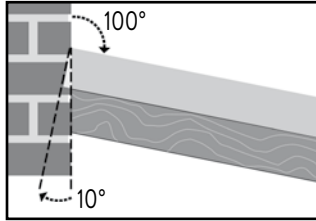
* kombiniert sich mit dem Rinnenaufsatzstück GR

Spezifische Bauhinweise pro Standardserie

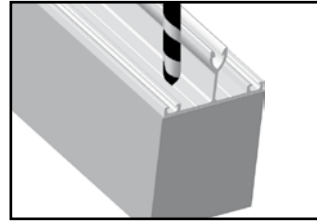
ALU



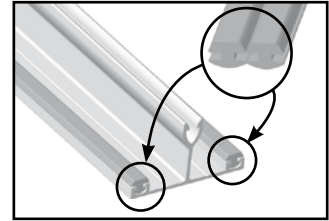
1. Montieren Sie das Wandprofil M16 und stellen Sie danach die verschiedenen Träger T16.1. Rechnen Sie jedesmal mit den Achsdistanzen (CA) und berücksichtigen Sie das Profil L16. (Siehe Seite 4 dieser Broschüre).



2. Zersägen Sie die Wandseite des Profils L16 schräg ab, damit deren Seite genau mit der Wand anschließt.

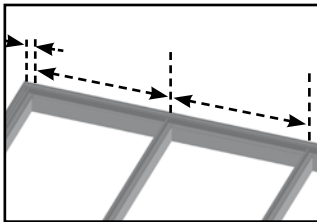


3. Bohren Sie alle 50 cm im vorgesehenen Spalt des Trägerprofils T16.1 und schrauben Sie fest.

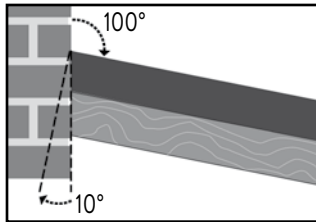


4. Stellen Sie die Stützgummis C3 in die Träger- und Seitenprofile. Die Gummis sind pro 2 verpackt und sie müssen getrennt werden.

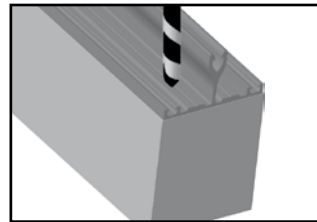
COLOR



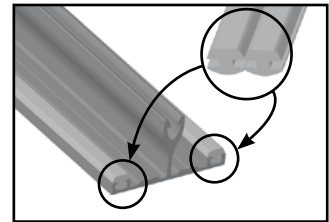
1. Montieren Sie das Wandprofil M16 und stellen Sie danach die verschiedenen Träger T16.2. Rechnen Sie jedesmal mit den Achsdistanzen (CA). (Siehe Seite 4 dieser Broschüre).



2. Zersägen Sie die Wandseite des Profils LT16 schräg ab, damit deren Seite genau mit der Wand anschließt.

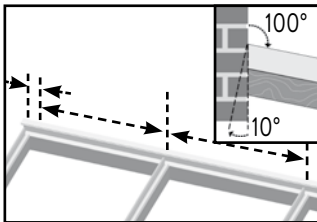


3. Bohren Sie alle 50 cm im vorgesehenen Spalt des Trägerprofils T16.2 und schrauben Sie fest.

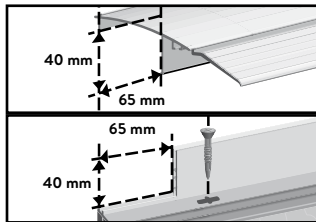


4. Stellen Sie die Stützgummis C3 in die Träger- und Seitenprofile. Die Gummis sind pro 2 verpackt und sie müssen getrennt werden.

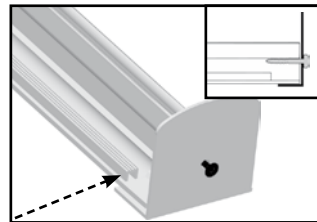
THERM



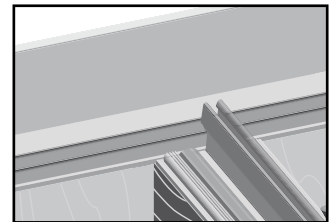
1. Für die hölzerne Struktur berücksichtigen Sie immer die angegebenen Achsdistanzen CA (siehe Seite 4 dieser Broschüre) und die Ecke von 10°.



2. Entfernen Sie links und rechts 65 mm des senkrechten Teils der Wandprofile MP und CLM. Setzen Sie das Profil MP in den Wandbalken mit versenkter Schraube fest. Schieben Sie den Gummi C1CX ins Profil CLM.

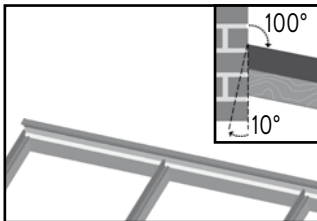


3. Schneiden Sie unten den Koexgummi des T16P weg über 25 mm. Setzen Sie das Stopprofil S16.3/S32.3 mit einer Edelstahlschraube ans Ende des Profils T16P fest.

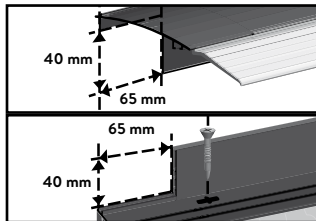


4. Montieren Sie die Profile T16P bis zum Profil MP. Setzen Sie mit versenkter Schraube fest, über die vorgesehenen Spalten in die Tragbalken.

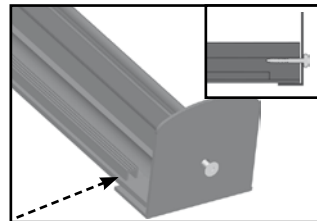
COLOR-THERM



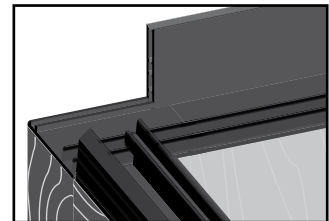
1. Für die hölzerne Struktur berücksichtigen Sie immer die angegebenen Achsdistanzen CA (siehe Seite 4 dieser Broschüre) und die Ecke von 10°.



2. Entfernen Sie links und rechts 65 mm des senkrechten Teils der Wandprofile MP und CLM. Setzen Sie das Profil MP in den Wandbalken mit versenkter Schraube fest. Schieben Sie den Gummi C1CX ins Profil CLM.

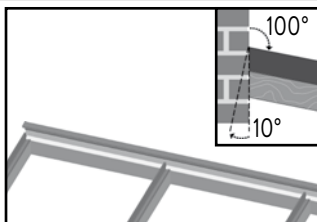


3. Schneiden Sie unten den Koexgummi des T16P und des LP weg über 25 mm. Setzen Sie das Stopprofil S16.3/S32.3 mit einer Edelstahlschraube an diese Profile fest.

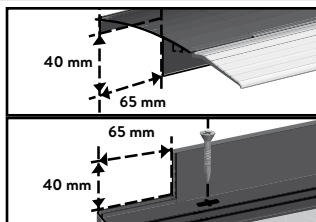


4. Montieren Sie die Profile T16P und LP bis zum Profil MP. Setzen Sie mit versenkter Schraube fest, über die vorgesehenen Spalten in die Tragbalken.

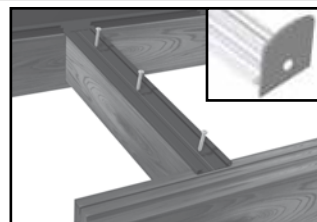
COLOR-THERM GLASS



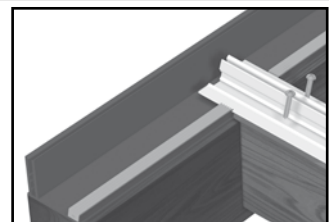
1. Für die hölzerne Struktur berücksichtigen Sie immer die angegebenen Achsdistanzen CA (siehe Seite 4 dieser Broschüre) und die Ecke von 10°.



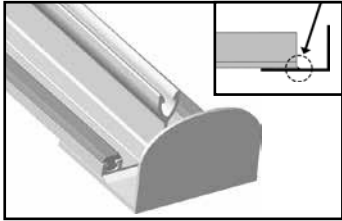
2. Entfernen Sie links und rechts 65 mm des senkrechten Teils der Wandprofile MP und CLM. Setzen Sie das Profil MP in den Wandbalken mit versenkter Schraube fest. Schieben Sie den Gummi C1CX ins Profil CLM.



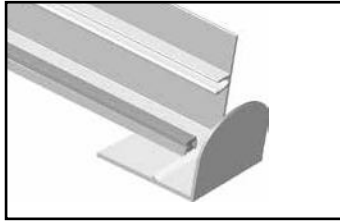
3. Montieren Sie die TPH und TPHL Profile bis gegen das MP Profil und schrauben Sie alle 50 cm auf den hölzernen Trägern fest. Machen Sie das Stopprofil S38.3 an die ausgestanzte Seite der Glasträger TPG und TPGL fest.



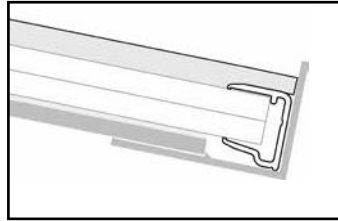
4. Zerschneiden Sie die Glasträger TPG und TPGL auf Länge und schieben Sie diese in die Aluminium Profile bis gegen das Mauerprofil MP und schrauben Sie mit 2 Schrauben an die Oberseite fest. Montieren Sie den Gummi C31 ins Mauerprofil MP.



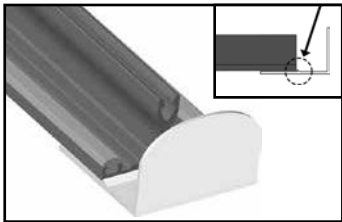
5. Stellen Sie an Enden aller Trägerprofile (T16.1) das Stopprofil S16C bis zum Stoßstreifen und schrauben Sie fest.



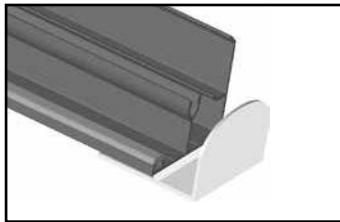
6. Stellen Sie das Stopprofil auf ähnliche Weise an den Enden des Seitenträgers L16.



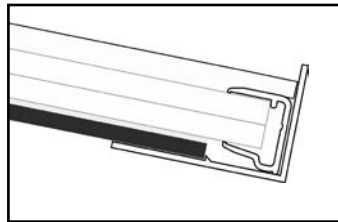
7. Der Gummi C2CX sorgt für die Abdichtung der Platten. Drücken Sie den Gummi C2CX so weit wie möglich nach oben bevor Sie ihn etwas länger als S16C abschneiden. Obenan liegt der C2CX unter dem C4CX.



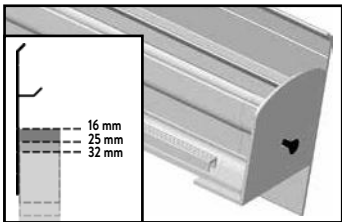
5. Stellen Sie an Enden aller Trägerprofile (T16.2) das Stopprofil S16C bis zum Stoßstreifen und schrauben Sie fest.



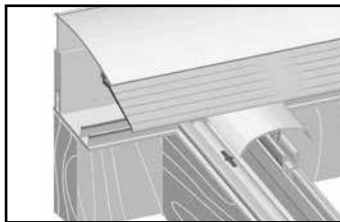
6. Stellen Sie das Stopprofil auf ähnliche Weise an den Enden des Seitenträgers LT16.



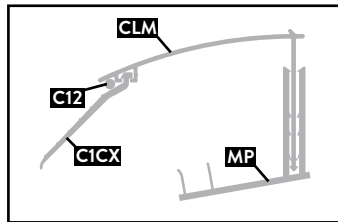
7. Der Gummi C2CX sorgt für die Abdichtung der Platten. Drücken Sie den Gummi C2CX so weit wie möglich nach oben bevor Sie ihn etwas länger als S16C abschneiden. Obenan liegt der C2CX unter dem C4CX.



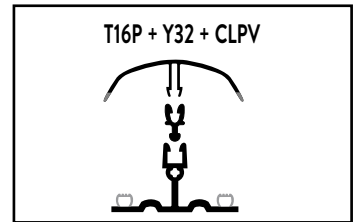
5. Das Ende des Profils L16P kommt ähnlich zur Vorderseite des Stopprofils. Bestimmen Sie die Position des L16P in Funktion der Plattendicke.



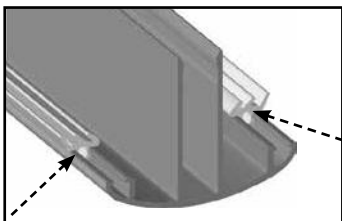
6. Vollenden Sie mit den Klips CLPV und stellen Sie das CLM ins MP.



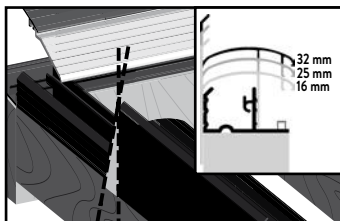
7. Montieren Sie den runden Gummi C12 zwischen dem Mauerklips CLM und dem Gummi C1CX um den Druck auf den Platten zu erhöhen.



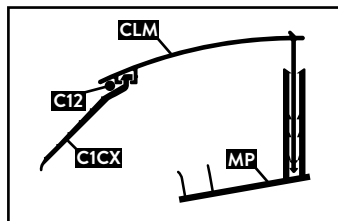
8. Für Anwendungen mit 32 mm Platten wird ein Erhöhungsprofil Y32 verwendet. (siehe Seite 10).



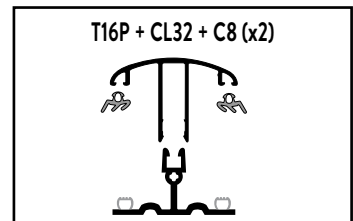
5. Montieren Sie den Gummi C8 in die Klipsprofile CL16/32 und CLL und bleiben Sie 25 mm von der Unterseite um Raum fürs Plattenabschlussprofil zu machen. Montieren Sie die Klips CL16/32.



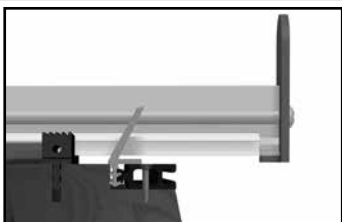
6. Klipsen Sie die CLM ins MP. Schieben Sie die CLL-Profile unter den Wandgummi und klipsen Sie auf den Seitenträgern fest. Bestimmen Sie die Position des CLL in Funktion der Plattendicke.



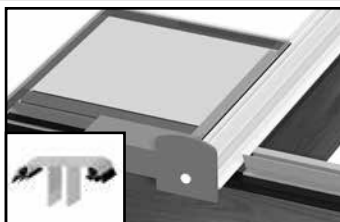
7. Montieren Sie den runden Gummi C12 zwischen dem Mauerklips CLM und dem Gummi C1CX um den Druck auf den Platten zu erhöhen.



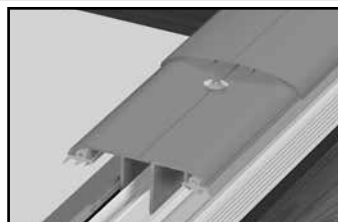
8. Für Anwendungen mit 25/32 mm Platten wird ein Klips CL32 geverwendet. (siehe Seite 10).



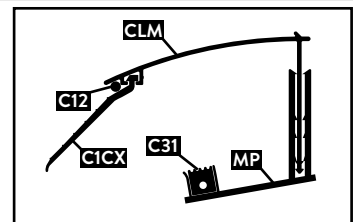
5. Montieren Sie den Gummi C13 in den Schlitz des Rinnenbalkens zwischen den Trägern. Schrauben Sie das Y16P Profil und drücken Sie den C6 Gummi in den Schlitz an.



6. Fixieren Sie die Verglasung und kleben Sie das L432 auf der frontalen Seite der Verglasung. Montieren Sie den Gummi C8 in die schraubbaren Klipsen CLSB. Das CY10/Y10/Y25 Profil kann je nach der Verglasungsdicke verwendet werden.



7. Schrauben Sie die Klipsen CLSB an die Glasträger fest und montieren Sie nachher die Klipsen CLST/CLSL.



8. Drücken Sie den Mauerklips CLM mit dem Gummi C1CX ins Mauerprofil MP. Montieren Sie den runden Gummi C12 zwischen dem CLM und C1CX um den Druck auf den Platten zu erhöhen.

Bearbeitungsvorschriften für mehrschalige Kunststoffplatten aus Acryl, Polykarbonat und Sandwichplatten

Sie besitzen eine technisch und qualitativ hochwertige mehrschalige Kunststoffplatte. Damit die Montage problemlos erfolgt, geben wir Ihnen einige wichtigen Hinweise. Wir bitten um Ihre besondere Aufmerksamkeit für: Ausdehnungsraum/Silikon und Holzschützer/Gummis.

1. SPIELRAUM

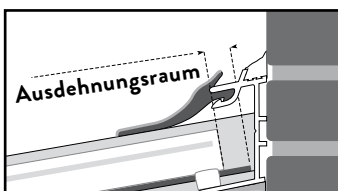
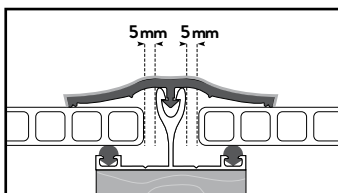
Kunststoffplatten dehnen aus oder schrumpfen unter Einfluss von Temperaturschwankungen. Berücksichtigen Sie deshalb Folgendes:

- Vorsehen Sie 5 mm Spielraum in der Länge pro Meter Plattenlänge und vorsehen Sie 10 mm Spielraum in der Breite (5 mm pro Seite). z.B. eine Platte von 3000 mm soll einen Spielraum von 1,5 cm in der Länge haben.

- Blockieren Sie nie die Platten in der Breite oder der Länge. Vorsehen Sie immer genügend Spielraum.

- Kleben Sie nie die Platte ins Silikon (selbst nicht wenn dieses Kunststofffreundlich ist). Sie verhindern sonst die Ausdehnung und die Schrumpfung.

- Da die Platten unten vor Abschieben blockiert werden, müssen Sie alle Spielraum oben vorsehen.



2. SILIKON, GUMMIS UND HOLZSCHUTZMITTEL

- Fast alle Silikonprodukte greifen das Acryl oder das Polykarbonat an. Fragen Sie nach den genehmigten Silikontypen. (Garantiebeweis).

- Die Dämpfe dieser Kits dürfen nie in den Kanälen der Platte verdampfen. Die Lüftungsöffnungen wie auch die Seiten der Abschlussprofile dürfen nicht zugemacht werden. Das Silikon soll immer frei verdampfen können.

- Manche Dichtungen enthalten Weichmacher, (wie verwendet in bestimmten Gummis, PVC, Polyurethan), die kleine Risse verursachen. Verwenden Sie nur genehmigte Dichtungen.

- Verwenden Sie keine schwarzen oder dunklen Gummis um Wärmeakkumulation vorzubeugen

- Ein Bleistreifen darf auf den Gummis aber nicht auf den Platten liegen.

- Manche Farben, Firnisse und Holzschutzmittel greifen das Acryl und das Polykarbonat an. Verwenden Sie nie Schmiermittel um die Dichtungen in die Profile zu setzen.

3. INSTANDHALTUNG

- Reinigen Sie jährlich die Platten mit lauem Regenwasser. Lösen Sie eventuell ein bisschen leichte Kernseife ein (kein Detergens!). Verwenden Sie nie Lösungsmittel oder Scheuermittel).

- Nicht trockenreiben (Kratzer).

- Einfach abspülen.

4. MONTAGE

- Achten Sie auf die Sicherheitsvorschriften im Bezug auf die Dacharbeiten.

Polykarbonatplatten: äußerst wichtig! Die UV-beständige Seite der Platten soll immer nach außen/oben montiert werden. Diese "Sonnenseite" wird immer speziell auf der Schutzfolie angegeben.

- Das Kunststoffklebeband oder das vorläufige Aluminiumband hält die Platten nur staubfrei während des Transports. Sie muss aber entfernt werden! Es ist unbedingt nötig, die angepassten Aluminiumbänder und/oder Abschlussprofile zu verwenden.

- Die Tragkonstruktion soll fest und stabil ausgeführt werden. (siehe Gültigkeitsvorschriften für Holz- und Metallbau). Abhängig des Plattentyps soll man Querunterstützungen anbringen. Mit Rücksicht auf die respektiven Belastungen von 500 N/m² oder 750 N/m² dürfen pro Art und Plattentyp nur bestimmte maximale Längen ohne Querunterstützung angewendet werden (siehe technische Fiche der Kunststoffplatten).

- Wärmeakkumulation: die Oberseite der Tragkonstruktion, die nach den Platten gedreht ist, soll WEIß reflektierend sein.

- Verwenden Sie dafür weiße Dispersionsfarbe (verdünnen in Wasser oder in Farbe ohne Lösungsmittel) oder verwenden Sie vorzugsweise Aluminiumband. Achtung: nach dem Farben lassen Sie die Tragkonstruktion zuerst trocknen! Nachher können Sie die Platten montieren. Die Kunststoffplatten sollen NIE direkt auf Holz montiert werden.

- Dachziegel oder Bleistreifen dürfen nicht auf den Platten liegen! Lassen Sie mindestens 10 mm Raum zwischen den Platten und der Dachbedeckung.

- Verwenden Sie zum Abdichten des Spaltes zwischen der Platte und dem Rinnebalken ein spezielles Dichtungsband (Dichtungsgummi C6). (Siehe Seite 2, Zeichnung 4). Nicht dichtspritzen oder auffüllen mit PU-Schaumband.

- Unterdecken unter den PMMA Platten raten wir förmlich ab. Wenn Sonnenschutz oder andere Elemente unter die Platten montiert werden, sollen diese 120 mm der Dachplatte entfernt liegen. Sie dürfen auf keinen Fall isolierend sein und am besten haben sie eine reflektierende Farbe. Für PC Platten gibt es keine spezifischen Vorsorge.

- BREITEVERTEILUNG DER PLATTEN: EMPFEHLENSWERT:

standard Plattenbreiten mit einem Passtück für die 2 äußersten Platten. Vor allem für die SSP Heatstopplatte soll dies bestimmt angewendet werden.

Die geschlossenen Seiten bestimmen auch die mechanische Stärke der Platten!

ABZURATEN: in gleichen Teilen mit zersägten Plattenbreiten. Berücksichtigen Sie die standard Plattenbreite. Das Zersägen mehrschaliger Stegplatten ist förmlich abzuraten.

5. VERGLASUNG

- Für Anwendungen mit Glas sollen Sie immer die Montagehinweisen des Glasherstellers beachten!

Die Richtlinien im Bezug auf die Montage haben nur einen beratenden Charakter. Sie sind dort nur als Informationen. Die Montage erfolgt auf die Verantwortung des Kunden.

DIE VERANTWORTUNG DES AUSGEBERS WIRD AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT IM ZUSAMMENHANG MIT DER MONTAGE.

PERGOLUX - SKYLUX - CLIMAX - CLIMALITE - REFLEX PEARL - RELAX - PRIMALITE - POLYCLEAR SIND REGISTRIERTE MARKNAMEN VON SKYLUX

6. ABFUHR & KONDENSWASSER

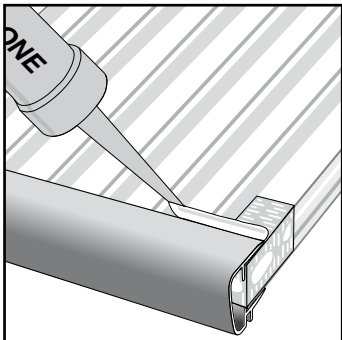
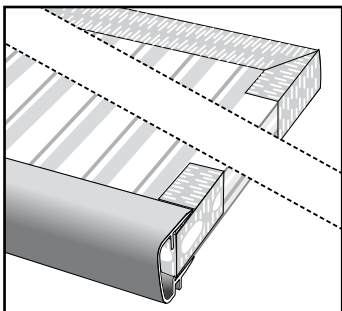
Staub und Feuchtigkeit dürfen nicht in die Zellenstruktur dringen:

- Eine Kombination vom BT16/25/32 Band oben mit dem BB16/25/32 Band und dem Abschlussprofil, beugt Staub von > 50µm in der Platte vor.

- Die Unterseite wird mit einem perforierten Aluminium Filterband abgeschlossen. Um das Band zu schützen, wird ein U-förmiges Abschlussprofil montiert.

- Dichten Sie das Profil mit kunststofffreundlichem Silikon um maximal Wasserinfiltration vorzubeugen.

- Sie müssen den Rand der no Drop Platten befeuchten und abtrocknen bevor diese abzukleben.



- Sorgen Sie dafür, dass die Unterseite NIE im Wasser steht (Moose, Algen).

- Kondenswasser in den Kanälen ist nicht 100% zu vermeiden (physikalische Dateien).

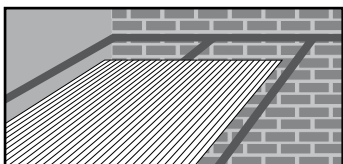
Acryl und Polycarbonat sind minimal Gas- und Dampfdurchlässig. Die Eigenschaften des Materials und die Garantie mindern hierdurch nicht. Eine gute Abdichtung ist empfehlenswert.

7. LEGERICHTUNG

- Verlegen Sie die Platten schräg oder senkrecht, nie waagrecht (außer bei Innenverarbeitung).

- Mindestneigung: 10° (18 cm pro Meter) oder mehr. Eine Neigung weniger als 10° kann Kondensation verursachen.

- Die Richtung der Plattenkanäle soll immer in der Richtung der Dachneigung laufen.



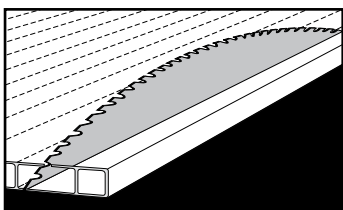
8. REFLEXION

- Kunststoff Stegplatten können in etwaignen Fällen (abhängig der Orientierung und Neigung) das Sonnenlicht bei direktem Sonnenlicht nach Innen oder nach Außen reflektieren. Dies ist ein normales Phänomen und hat keinen Einfluss auf die Garantie der Platten.

9. ZERSÄGEN UND BOHREN

- Markieren Sie mit einem Fettstift auf der Schutzfolie (Filzstift ist schwierig zu entfernen).

- Um eine feste Einklemmung zu versichern, soll man beim Zersägen immer dafür sorgen, dass ein Steg nicht zu weit des zersägten Randes liegt.

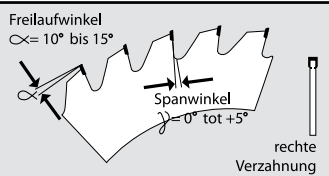


- Verwenden Sie beim Zersägen eine Hartmetallsäge (Widia) mit hoher Rotationsgeschwindigkeit. Zersägen Sie langsam und immer mit einem Anschlag und bevorzuglich in einer Bewegung. Verwenden Sie neue oder geschliffene Sägeblätter. Sorgen Sie immer für glatte Sägeränder.

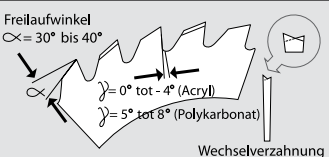
ACHTUNG: der Unterboden, auf dem die Platten zersägt werden, soll stabil und völlig erschütterungsfrei sein. Die Platten dürfen nicht klappern während des Zersägens. Das Sägeblatt soll etwas über die Platte ausstecken.

Typ des Sägeblatts:

1. Hartmetall (für etwa 50 m/s)



2. HSS (nicht über 40 m/s)



- Entfernen Sie alle Staub- und Sägereste der Kanäle mit sauberer Druckluft oder mit einem kräftigen Staubsauger und gleich wieder abdichten.

- Entfernen Sie die Schutzfolie erst nach der Montage. So vermeiden Sie Kratzer.
- Wir raten Ihnen förmlich ab, zu durchbohren. Wenn nötig, vorsehen Sie Schlitzlöcher (Schrumpfung und Ausdehnung).

10. STAPELN

- Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht, wenn Sie die Platten stapeln.

- Wenn Sie diese draußen lagern, bedecken Sie den Stapel mit weißer Polyethylenfolie. Lassen Sie immer das kunststofffreundliche Klebeband als Abschluss auf den Stirnseiten.

- Die Platten sollen nicht direkt auf dem Boden gestapelt werden. Verwenden Sie die dazu bestimmten Paletten.

11. SONNENSCHUTZ

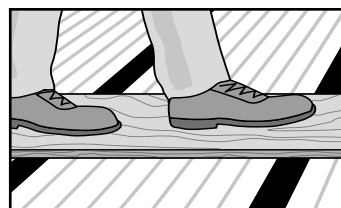
- Wenn Sie einen Sonnenschutz anbringen, soll dies erfolgen an der Oberseite der Platten, m.a.W. an der Außenseite. Achten Sie darauf: Stellen Sie den Sonnenschutz nicht direkt auf die Platte!

Sie können auch unsere wärmeabwährenden Platten ankaufen (PC: Primalite Clear, Reflex Pearl, Relax - PMMA: SSP Heatstop) oder eine Skylux Verandakuppel montieren.

12. DENKEN SIE DARAN

- Laufen oder knien Sie nicht direkt auf den Platten. Gebrauchen Sie solide hölzerne Bretter als Unterlage. Sorgen Sie dafür, dass diese Bretter auf der Tragstruktur liegen.

- Die Kunststoff Stegplatten mit dünnen Wänden und hochisolierender Innenstruktur sind empfindlich gegen Fuß, Knie und andere Eindrücke an der Fläche. Bitte achten Sie darauf, genügend Vorsorgen zu nehmen während Transport und Montage. Eindrücke in den Platten fallen nicht unter der Garantie.



13. SCHNEE UND SCHNEEANHÄUFUNG

- Die mehrschaligen Kunststoffplatten widerstehen einer normalen Schneebelastung. Diese maximale Belastung finden Sie in den technischen Datenblättern pro Plattentyp und Abmessung. Bei schwerem Schneefall empfehlen wir, den Schnee regelmäßig zu räumen. Die Überdachung muss auch vor Schneefall von höher gelegenen Dächern geschützt werden.

14. DEHNUNGSLÄRM

- Wie schon mehrmals angegeben, dehnen Kunststoffplatten aus und schrumpfen sie ein bei Temperaturschwankungen. Wenn sie bewegen gegenüber der Dachkonstruktion, können Knackschalle vorkommen. Dies ist völlig gefahrlos für die Platten, wenn diese montiert worden sind nach den Montagevorschriften.

- Beim Festschrauben der Klipse sind mehr Knacke zu hören. Schrauben Sie nicht zu hart fest.

- Wenn Sie Knacklärm vermeiden möchten, empfehlen wir Ihnen die TP + TPH Profile zu verwenden. Das TP kann mit den Kunststoff Platten oder mit den Alu Sandwichplatten ausdehnen und einschränken.

15. ALLERLEI

- Verwenden Sie nur Platten mit einer selben Herstellungsnummer pro Projekt um Farbunterschiede zu vermeiden.

- Für Anwendungen mit Glas: siehe Pergolux Glass-Serie.

Verglasungsstärken

Dicke	Alu & Color		Therm	Color Therm			Glass		
	T16.1&2/LT16	T32.1 /LT32	T16P	T16P		LP	TPH + TPG		
	C2CX	C2CX	CLPV	CL16	CL32	CLL	CLSB & CLST	CL16	CL32
8 mm	++(Y10)			+°		+°	++ (CY10) °HL25	++ (CY10)	
9 mm	++(Y10)			+°		+°	++ (CY10) °HL40		
10 mm	++(Y10)			+°		+°	++ (CY10) °HL40	+°	
11 mm	+(Y10)			+°		+°	++ (CY10) °HL40	+°	
12 mm				+°		+°	++ (CY10) °HL40	+°	
13 mm			+	+°		+°	++ °HL25	+°	
14 mm			+	+°		+°	++ °HL25	+°	
15 mm	+		+	+°		+°	++ °HL25	+°	
16 mm	++		++	++		++	++ °HL25	++	
17 mm	+		+				++ °HL40	+°	
18 mm	+		+				++ °HL40	+°	
19 mm							++ °HL40	+°	
20 mm							++ °HL40		
21 mm							++ °HL40		
22 mm							++ °HL40		
23 mm							++ °HL40		
24 mm							++ °HL40		
25 mm						++	++ °HL40		++
26 mm							++ °HL40		
27 mm							++ °HL40		
28 mm							++ °HL40		
29 mm							++ °HL40		
30 mm			+ (Y32)				++ °HL40		
31 mm		+	+ (Y32)				++ °HL40		
32 mm		++	++ (Y32)		++	++	++ °HL40		++
33 mm		+	+ (Y32)				++ (Y32) * °HL40		
34 mm		+	+ (Y32)				++ (Y32) * °HL40		

Die verfügbaren Abmessungen für Kunststoffplatten sind 10, 16 und 32 mm

Legende	
++	ideale Lösung
+	gute Lösung
°	zusätzlich verschrauben
Y32	Y32 in Tx einschieben
Y10	Y10 an beiden Seiten der T16/32 verwenden
CY10	CY10 an beiden Seiten der CL/CLSB verwenden
*	immer vorbohren (Bohrloch - Schraube)
HL25	Hilo 25
HL40	Hilo 40

Ihr Pergolux Vertragshändler

VERWENDEN SIE NUR DIE VON AG.PLASTICS GELIEFERTEN ORIGINALTEILE. BEI GEBRAUCH VON NICHT-ORIGINALTEILEN VERFÄLLT JEDE GARANTIE.

SKYLUX® IS A REGISTERED BRAND OF SKYLUX
 SPINNERIJSTRAAT 100 - B-8530 STASEGEM
 T +32 (0)56 20 00 00 - F +32 (0)56 21 95 99
 INFO@SKYLUX.BE
 WWW.SKYLUX.BE

